



# Star sein am Open Air Frauenfeld

Das Liechtensteiner Unternehmen Unique Gaming Partners präsentiert Anfang November das Monopoly Thurgau.

Janine Bollhalder





Am Open Air Frauenfeld als Hauptattraktion auftreten. Das ist nun für jeden möglich. Zumindest auf dem Spielfeld. Das Liechtensteiner Unternehmen Unique Gaming Partners hat ein Monopoly Thurgau kreiert. «Die Ostschweiz war aus unserer Sicht noch zu wenig berücksichtigt», sagt Geschäftsführer André Tschumper.

«Vor einigen Jahren haben wir ein Monopoly Appenzellerland umgesetzt, was extrem erfolgreich war», erzählt er. Insgesamt 20 regionale Monopolys habe das Unternehmen über die Jahre umgesetzt. Nun ist auch der Thurgau an der Reihe. Der Spielbau und die -regeln sind die gleichen wie bei einem herkömmlichen Monopoly. Die Strassen sind auch bebildert, «was das Ganze noch schöner macht», und die Karten sind dem Kanton angepasst worden – wie eben

jene, die den Auftritt am Open-air Frauenfeld ermöglicht.

Das Monopoly Thurgau ist inspiriert von den Thurgauerin-

nen und Thurgauern. «Im Frühling haben wir die Leute via Radio und über soziale Netzwerke gefragt, wie das Spiel aussehen soll», sagt Tschumper. Die Rückmeldungen seien überwältigend gewesen. «Es gab sogar Leute, die uns Vorschläge für einen kompletten Spielplan zugesendet haben.»

### Ideen aus dem Thurgau, umgesetzt in Liechtenstein

Hergestellt worden ist das Monopoly Thurgau im Fürstentum Liechtenstein. «Das gesamte Team von Unique Gaming Partners AG besteht aus Schweizern», sagt der Geschäftsführer. Sie hätten auch schon ein Monopoly des Zoo Zürich, ein Monopoly Globi und ein Monopoly Fast & Furious entwickelt sowie ein Puzzle von Wilhelm Tell –

«Sie sehen, unser Herz schlägt für die Schweiz.»

Spielefans müssen noch rund einen halben Monat war-

ten: Das Monopoly Thurgau wird am 8. November in Wein- feldern geladenen Gästen präsentiert. Erhältlich ist die limitierte Erstauflage ab 9. November bei Pius Schäfer und Manor für 69,90 Franken.

**«Wir haben bereits 20 regionale Monopolys umgesetzt. Jetzt ist auch der Thurgau dran.»**



**André Tschumper**  
Geschäftsführer